

Objektreport

MORIAKERK TE EMMELOORD, NIEDERLANDE

Der Dachdeckerbetrieb Olster Dakwerken aus Steenwijk, ein Kunde unseres Partners in den Niederlanden „Quality Roofing Systems B.V. in ‘s-Hertogenbosch, durfte die Dachsanierung der Moriakerk (Moriakirche) in Emmeloord durchführen. Die sehr ungewöhnliche Dachform mit zwei dreieckigen Dachflächen, die vom First aus Richtung Traufe spitz zulaufen, sollte erneuert werden. Das Ziel war ein Stehfalzprofil nachzubilden, um so eine Blechdachoptik zu simulieren und zusätzlich Solarmodule für die Energieversorgung der Kirche anzubringen.

Zuerst wurden die dunklen Betondachsteine des Daches inklusive der Unterkonstruktion rückgebaut und entsorgt. Anschließend setzte man die darunter liegende Holzkonstruktion instand. Auf eine kaltselbstklebende, bituminöse Dampfsperre wurde dann eine PIR Dämmung verlegt und mechanisch befestigt.

Vor Baubeginn wurde von der FDT Anwendungstechnik eine genaue Windlastberechnung erstellt. Nach deren Vorgaben wurden Klettstreifen aufgelegt. Diese wurden mit Haltetellern und Schrauben durch die Polyurethandämmplatten in den Holzuntergrund mechanisch fixiert. Auf den Klettstreifen konnte anschließend die FDT Dachbahn Rhepanol hfk mit einer Bahnenbreite von 1,0 m verklettet werden.

Die im Vorfeld durch FDT erstellte Materialkalkulation ermöglichte einen maximal effizienten Materialeinsatz. Auch die Breite der Dachbahn wurde in diesem Kontext definiert. Die Dachbahn wurde bewusst in 1,0 m Breite geliefert (nicht wie gewöhnlich 1,50 m), damit die Nahtüberdeckung gleichzeitig als Anlegepunkt für die Stehfalzprofile genutzt werden konnte. Aus diesem Grund wurde die Dachbahn auch vom First zur Traufe verlegt. Ebenso ermöglicht diese Verlegeart eine bessere Verarbeitbarkeit bei der recht hohen Dachneigung von knapp 20°.

Die Stehfalzprofile wurden auf einer Dachflächenseite entlang des überdeckten Bahnenrands sowie mittig der Dachbahn aufgeschweißt. Auf der Sonnen zugewandten Dachseite wurde dann die Photovoltaikanlage aufgelegt.

Dieses spezielle Projekt wurde von der FDT Anwendungstechnik eng betreut: Neben der Materialkalkulation und der Windlastberechnung erfolgte eine regelmäßige Abstimmung zur Umsetzung mit der Anwendungstechnik der FDT. Ein sehr besonderes Projekt, das zeigt, wie flexibel und vielseitig die FDT Dachbahnen eingesetzt werden können.

Ein großer Dank gilt auch unserem Partner Sjoerd van der Werf von Quality Roofing Systems B.V., der uns das Bildmaterial zur Verfügung gestellt hat.

Fakten im Überblick:

Sanierungsprojekt mit Simulation einer Metalldachoptik

Integration einer Photovoltaikanlage

Verwendetes Produkt: Rhepanol hfk, Bahnenbreite 1,0 m

Verlegung im Klettsystem

Knapp 20° Dachneigung

Materialkalkulation, Windlastberechnung, technische Beratung durch die FDT
Anwendungstechnik

Hintergrund

FDT Flachdach Technologie GmbH, Mannheim, ist ein etablierter Anbieter für Flachdach-Systeme auf dem europäischen Markt und verfügt über jahrzehntelange Markterfahrung. Mit diversen Produktlinien für Dachbahnen und Lichtsysteme bietet FDT Bauherren, Architekten, Planern und Verarbeitern ein Komplettpaket für die ideale Flachdachlösung. Die Produkte Rhepanol und Rhenofol sind international bekannt und genießen hohes Ansehen der Marktteilnehmer. Auch in Sachen Ökologie ist FDT Vorreiter: Die Produkte weisen zahlreiche Umweltzertifikate vor, die im Markt teilweise einzigartig sind. Auch für Gründächer bietet FDT hervorragende Lösungen an.

Seit 2019 ist FDT ein Unternehmen der Donges Group. Die Donges Group ist der führende Anbieter für Gebäudehüllen und Stahlkonstruktionen in Europa. Das Unternehmen verbindet neben FDT die starken Marken Donges SteelTec GmbH, Kalzip GmbH, Nordec OY, und Norsilk SAS. Die Donges Group beschäftigt rund 1300 Mitarbeiter und kann auf Vertriebsbüros in über 30 Ländern zurückgreifen.

Weitere Infos unter <https://www.fdt.de>